EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004 *2009*

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

VORLÄUFIG
2007/2092(INI)

12.6.2007

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr

zu Flughafenkapazität und Bodenabfertigung: auf dem Weg zu mehr Effizienz (2007/2092(INI))

Verfasser der Stellungnahme: Philip Bradbourn

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ersucht den federführenden Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. verweist darauf, dass die Förderung von Freiheit, Menschenrechten, Justiz und Sicherheit und in diesem Zusammenhang der Schutz personenbezogener Daten ein wichtiger Teil der Politik der Europäischen Union ist;

2. hebt hervor, dass das Prinzip der Verhältnismäßigkeit einer der Leitsätze der Europäischen Union ist;

3. unterstützt die Kommission in ihrem Bestreben, die interne logistische Effizienz der Flughäfen zu verbessern, schlägt aber vor, dies nur auf die Rückverfolgung („Tracking“) von Gepäck und Fracht zu beschränken;

4. ist jedoch der Ansicht, dass die Einführung von Radiofrequenz-Identifikationssystemen (RFID) bei den Bordkarten der einzelnen Fluggäste gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip verstoßen und eventuell dem Schutz personenbezogener Daten entgegenstehen würde;

5. ist beunruhigt über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten, was zu einem *„People profiling“* (Erstellung von Persönlichkeitsprofilen) und zur Ausdehnung des Obengenannten auf weitere Kontrollbereiche führen könnte;

6. ist besorgt darüber, dass verschiedene Einrichtungen oder Organisationen Zugang zu diesen Informationen erhalten sowie über die lange Zeit einer möglichen Speicherung der Daten;

7. fordert die Kommission auf, eine Risikoanalyse und/oder Folgenabschätzung durchzuführen, bevor sie einen Beschluss fasst.